Herren Kreisliga B Gruppe 1

SV Bad Peterstal : FC Wolfach
Samstag, 10.12.2022, 17:00 Uhr

Feger bleibt gegen den SV Bad Peterstal ungeschlagen

Dank dem mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der FC Wolfach das Spiel in der Herren Kreisliga B Gruppe 1 beim SV Bad Peterstal am Samstagnachmittag mit 9:7 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Samstag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Feger / Arendt im 6. Saisonspiel. Wie eng der Mannschaftskampf wirklich war, zeigte am Ende das Satzverhältnis von 30: 28.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Huber / Schönweiß gelang es Wiegand / Moor zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Einen Punkt für die Mannschaft vor Augen gaben Armbruster / Kuderer bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Feger / Arendt noch ab und quittierten ein 2:3. Passende spielerische Mittel hatten nachfolgend Schönweiß / Müller dagegen letztlich an der Hand, um Haas / Lang zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:0-Erfolg gelang es Clemens Huber den Gastspieler Marcel Arendt in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Daniel Feger wurden am Nachbartisch Michael Armbruster unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Mit 4:11, 11:7, 10:12, 13:15 verlor Mario Schönweiß seine Partie gegen Karl Haas, in die Schönweiß im Vorfeld eigentlich als deutlich favorisiert gegangen war. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Martin Schönweiß bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Thomas Wiegand. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Bernd Kuderer gewann wiederum sein Spiel gegen Rudolf Lang sicher und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 3:0. Nicht einen Satzgewinn überließ Gabriel Müller seinem Gegner Andreas Moor beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Clemens Huber bekam danach seinen Gegner Daniel Feger indessen beim 10:12, 9:11, 13:15 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Beim nachfolgenden 8:11, 9:11, 6:11 gegen Marcel Arendt fand Michael Armbruster von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Mario Schönweiß nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung in der vor dem Spiel auf Augenhöhe erwarteten Partie gegen Thomas Wiegand. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungsdurchgang. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. 2:3 endete wenig später das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Martin Schönweiß und Karl Haas aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Bernd Kuderer konnte im Spiel gegen Andreas Moor einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Recht kurzen Prozess machte Gabriel Müller beim 3:0 mit Rudolf Lang. Das war ein souveräner Sieg. Bevor die beiden Doppel final

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (10:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Keinen Punkt beisteuern konnten Huber / Schönweiß im Match gegen Feger / Arendt, das 0:3 verloren ging. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Bad Peterstal am 25.02.2023 gegen den FC Wolfach um Wiedergutmachung, während die Gäste am 04.02.2023 gegen TUS Rammersweier II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
SV Bad Peterstal
Doppel: Huber / Schönweiß 1:1, Armbruster / Kuderer 0:1, Schönweiß / Müller 1:0
Einzel: C. Huber 1:1, M. Armbruster 0:2, M. Schönweiß 0:2, M. Schönweiß 0:2, B. Kuderer 2:0, G. Müller 2:0
FC Wolfach
Doppel: Feger / Arendt 2:0, Wiegand / Moor 0:1, Haas / Lang 0:1
Einzel: D. Feger 2:0, M. Arendt 1:1, T. Wiegand 2:0, K. Haas 2:0, A. Moor 0:2, R. Lang 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (10:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").